

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort</b> .....	V
<b>Aus dem Vorwort zur 1. Auflage</b> .....	VII
<b>Literatur- und Abkürzungsverzeichnis</b> .....	XXIII
<b>Einleitung</b> .....	1
A. Die Relationstechnik .....	1
B. Die Relation in Ausbildung und 2. Staatsexamen .....	2
C. Einzelteile einer Relation .....	2
I. Relation in der Ausbildung .....	2
II. Relationsklausur .....	3
<b>1. Teil. Der Sachverhalt und seine Ermittlung</b> .....	5
<b>§ 1. Grundlagen zum Sachverhalt</b> .....	5
I. Der Sachverhalt in Studium und Praxis .....	5
II. Die Bedeutung der Arbeit am Sachverhalt .....	5
III. Begriffsbestimmungen .....	5
1. Der Sachverhalt .....	5
2. Der Tatbestand .....	6
3. Der Sachbericht .....	6
4. Tatsachen .....	6
5. Rechtsansichten .....	6
6. Rechtsbegriffe .....	6
7. Unstreitige/streitige Tatsachen .....	6
8. Haupt- und Hilfsvortrag .....	7
9. Hilfstatsachen .....	8
IV. Wesentliche Prozessgrundsätze .....	8
1. Dispositionsmaxime .....	8
2. Verhandlungs- oder Beibringungsgrundsatz .....	8
3. Mündlichkeitsgrundsatz .....	8
4. Einheit der mündlichen Verhandlung .....	9
<b>§ 2. Die Ermittlung des Sachverhalts</b> .....	9
A. Sachverhaltsquellen .....	9
I. Schriftsätze .....	9
1. Vor der Verhandlung eingegangene Schriftsätze .....	9
2. Nach der letzten mündlichen Verhandlung eingegangene Schriftsätze .....	9
3. Anträge .....	10
II. Anlagen zu Schriftsätzen .....	10
1. Bedeutung .....	10
2. Anlagen als Parteivortrag .....	10
3. Berücksichtigung der Anlagen .....	11
III. Sitzungsprotokolle .....	11
IV. Beiakten .....	11
V. Beweisbeschlüsse, Protokolle über Beweisaufnahmen .....	12
1. Nicht vorgebrachte Tatsachen, Parteivorhalte .....	12
2. Weitergehende Zeugenaussagen .....	12
VI. Schriftliche Sachverständigengutachten .....	13
VII. Vorgegangene Entscheidungen .....	13
B. Stoffsammlung .....	14

C. Ordnung des gesammelten Stoffes . . . . .	15
I. Trennung von Sachvortrag und Prozessgeschichte . . . . .	15
II. Trennung von Tatsachenvortrag und Rechtsauffassungen . . . . .	15
1. Tatsachen . . . . .	15
2. Rechtsansichten . . . . .	16
3. Rechtsbegriffe . . . . .	17
III. Trennung von streitigem und unstreitigem Vorbringen . . . . .	18
1. Unstreitiges Vorbringen . . . . .	18
2. Geständnis . . . . .	18
3. Nichtbestreiten, § 138 Abs. 3 . . . . .	19
4. Streitiges Vorbringen . . . . .	20
IV. Feststellung von überholtem Vorbringen . . . . .	21
V. Zeitliche Ordnung . . . . .	21
D. Die geordnete Stoffsammlung als Grundlage für das Gutachten . . . . .	22
E. Zur Wiederholung und Vertiefung (Lösung → Rn. 703) . . . . .	22
<b>2. Teil. Das Gutachten . . . . .</b>	<b>23</b>
<b>1. Abschnitt. Allgemeines . . . . .</b>	<b>23</b>
<b>§ 3. Zweck des Gutachtens, Begriffsbestimmungen . . . . .</b>	<b>23</b>
I. Richtige und schnelle Entscheidung . . . . .	23
II. Das Gutachten in der Praxis . . . . .	23
III. Gemeinsamkeiten und Unterschiede zum universitären Gutachten . . . . .	24
1. Überblick . . . . .	24
2. Die unterschiedlichen Sachverhalte . . . . .	24
3. Sachverhaltsfeststellung . . . . .	25
4. Zusammenfassung . . . . .	25
IV. Begriffsbestimmungen . . . . .	25
1. Bezeichnung der verschiedenen Gutachtenstationen . . . . .	25
2. Gegnerschaftsbezogene Ausdrücke . . . . .	26
3. Schlüssigkeit/Erheblichkeit . . . . .	27
4. Einwendungen/Einreden . . . . .	27
5. Substanziierter Vortrag, substanziiertes Bestreiten . . . . .	27
V. Zur Wiederholung und Vertiefung (Lösung → Rn. 704) . . . . .	28
<b>§ 4. Der Aufbau des Gutachtens, der Gutachtenstil . . . . .</b>	<b>28</b>
A. Kurzer Entscheidungsvorschlag . . . . .	28
B. Auslegung des Klagebegehrens . . . . .	28
C. Zulässigkeit der Klage . . . . .	28
D. Begründetheit der Klage . . . . .	29
I. Darlegungsstation . . . . .	29
1. Die Schlüssigkeit des Vortrags des Klägers («Klägerstation») . . . . .	29
2. Die Erheblichkeit des Vortrags des Beklagten («Beklagtenstation») . . . . .	29
3. Replik des Klägers . . . . .	29
4. Duplik des Beklagten . . . . .	30
II. Tatsachenfeststellung («Beweisstation») . . . . .	30
III. Entscheidungsstation . . . . .	30
IV. Zusammenfassung des Aufbaus . . . . .	30
E. Der «Gutachten-Stil» . . . . .	31
<b>2. Abschnitt. Klagebegehren . . . . .</b>	<b>31</b>
<b>§ 5. Auslegung des Klagebegehrens . . . . .</b>	<b>31</b>
I. Die Prüfung nach dem Streitgegenstand . . . . .	31
1. Das Klagebegehren . . . . .	31
2. Der Klageantrag . . . . .	31
3. Streitgegenstand . . . . .	33
4. Rechenfehler . . . . .	33
5. Grenzen der Auslegung des Klagebegehrens . . . . .	33
II. Die Prüfung bei mehreren Klageanträgen . . . . .	33
<b>3. Abschnitt. Die Zulässigkeit der Klage («Verfahrens- oder Prozesstation») . . . . .</b>	<b>34</b>
<b>§ 6. Überblick zur Prozesstation . . . . .</b>	<b>34</b>

I. Verfahrensvoraussetzungen	34
1. Prozessvoraussetzungen	34
2. Prozesshindernisse	34
II. Fehlen von Verfahrensvoraussetzungen	34
1. Amtsprüfung	35
2. Vorrang der Zulässigkeit	35
3. Hilfgutachten	35
III. Examensarbeiten und Zulässigkeitsprüfung	35
<b>§ 7. Die Prüfung der Verfahrensvoraussetzungen</b>	36
I. Die Prozessvoraussetzungen	36
II. Fehlen von Prozesshindernissen	36
III. Doppelrelevante Tatsachen	36
<b>§ 8. Einzelne Prozessvoraussetzungen</b>	37
I. Ordnungsgemäße Klageerhebung	37
II. Parteifähigkeit	38
III. Prozessführungsbefugnis (und Sachbefugnis)	38
1. Rechtliche Unterschiede	38
2. Prozessuale Bedeutung	39
IV. Örtliche und sachliche Zuständigkeit	39
V. Das Rechtsschutzinteresse	40
1. Leistungs- und Gestaltungsclagen	40
2. Prüfung des Rechtsschutzinteresses	40
VI. Die Zulässigkeit einer Klageänderung	41
1. Allgemeines	41
2. Keine Prüfung	41
3. Zulässigkeit der Klageänderung	41
4. Unzulässige Klageänderung	42
5. Gewillkürter Parteiwechsel	42
VII. Zur Wiederholung und Vertiefung (Lösung → Rn. 705)	42
<b>§ 9. Typische Fehler in der »Prozessstation«</b>	43
1. Prüfung unproblematischer Fragen	43
2. Zuständigkeitsprüfung trotz rügeloser Einlassung	43
3. Prüfung der Zulässigkeit einer Klageänderung	43
4. Zulässigkeitsprüfung bei der Widerklage	43
<b>4. Abschnitt. Allgemeines zur »Darlegungsstation«</b>	44
<b>§ 10. Grundlagen der Schlüssigkeits- und Erheblichkeitsprüfung</b>	44
I. Maßgebliche Tatsachen in der Schlüssigkeitsprüfung	44
II. »Substanziertes« Vorbringen	44
<b>§ 11. Die Rechtsausführungen in der »Darlegungsstation«</b>	46
I. Vollständigkeit	46
II. Stelle der Rechtsprüfung	46
III. Umfang der Prüfung	46
IV. Maßgebliche Vorschriften	47
<b>§ 12. Die Ausübung des richterlichen Fragerechts</b>	47
I. Notwendigkeit der Ausübung des richterlichen Fragerechts	47
II. Sonstiges Parteivorbringen	47
III. Vorschlag eines Hinweisbeschlusses	48
<b>5. Abschnitt. Die Schlüssigkeit des Klägervortrags (»Klägerstation«)</b>	48
<b>§ 13. Mögliche Anspruchsgrundlagen für das Klagebegehren</b>	49
I. Allgemeines	49
1. Begehrte Rechtsfolge	49
2. Aufbau	49
II. Mehrere Anspruchsgrundlagen	50
1. Prüfungsumfang	50
2. Konkurrenzen	50
3. Prüfungsreihenfolge	50
<b>§ 14. Zu berücksichtigender Vortrag des Klägers</b>	51
I. Gesamter Klägervortrag	51
II. Ausschließlich Vortrag anspruchsbegründender Tatsachen	51

III. Dem Klagebegehren entgegenstehende Tatsachen	52
IV. Abschließender Hinweis	53
V. Zur Wiederholung und Vertiefung (Lösung → Rn. 706)	53
<b>§ 15. Darlegungslast und Vortragserleichterungen</b>	53
I. Gesetzliche Regelungen	54
II. Beweiserleichterungen in der Rechtsprechung	54
III. Vermutungen	54
IV. Negative Tatsachen	55
V. Rechtsbegriffe	56
VI. Zur Wiederholung und Vertiefung (Lösung → Rn. 707)	56
<b>§ 16. Form der Prüfung des Klägervortrags und ihr Ergebnis</b>	56
I. Darstellungsart	56
II. Reihenfolge	57
1. Sachlegitimation	57
2. Normales Zivilrechtsgutachten	57
3. Nebenforderungen	57
III. Mehrere erforderliche Prüfungen	58
IV. Das Ergebnis der Prüfung in der Klägerstation	58
<b>6. Abschnitt. Die Erheblichkeit des Vorbringens des Beklagten</b>	59
<b>§ 17. Die Verteidigung des Beklagten</b>	59
A. Verteidigungsmöglichkeiten	59
I. Rechtsausführungen	59
II. Bestreiten	59
1. Grundlagen	59
2. Zulässigkeit von Bestreiten	60
3. Darstellung und Untersuchung des Bestreitens	62
III. Materiellrechtliche Einwendungen und Einreden	62
1. Materiellrechtliche Einwendungen	63
2. Einreden iSd BGB	63
3. Abgrenzung Einwendung/Einrede	63
4. Einwendungen und Einreden im Klägervortrag	64
B. Erheblichkeit des Beklagtenvorbringens	64
I. Grundlagen	64
II. Prüfung des Bestreitens	68
1. Vortrag mehrerer Tatsachen	68
2. Darlegungslast des Beklagten	68
3. Prüfungsumfang	69
III. Mehrere Anspruchsgrundlagen	69
IV. Einwendungen und Einreden	69
V. Prüfungsreihenfolge	70
VI. Prüfungsumfang	71
<b>§ 18. Das Ergebnis der Erheblichkeitsprüfung</b>	71
I. Überblick	71
II. Gesamterheblichkeit	71
III. Zur Wiederholung und Vertiefung (Lösung → Rn. 708)	72
<b>7. Abschnitt. Die Schlüssigkeit einer Replik und Duplik</b>	72
<b>§ 19. Replik und Duplik</b>	72
A. Die Replik	72
I. Überblick	72
1. Erforderlichkeit einer Replik	73
2. Verteidigung des Klägers	73
II. Erheblichkeit der Replik	73
B. Die Duplik	73
C. Zur Wiederholung und Vertiefung (Lösung → Rn. 709)	74
<b>§ 20. Typische Fehler der Darlegungsprüfung</b>	74
I. Allgemeines	74
II. Schlüssigkeit des Klägervorbringens	74
III. Erheblichkeitsprüfung	75
IV. Replik und Duplik	76

<b>8. Abschnitt. Die Tatsachenfeststellung («Beweisstation«)</b> . . . . .	76
I. Überblick . . . . .	76
II. Examensarbeiten . . . . .	76
<b>§ 21. Fehlende Beweisbedürftigkeit</b> . . . . .	77
I. Offenkundige oder gerichtskundige Tatsachen . . . . .	77
II. Als erwiesen anzusehende Tatsachen . . . . .	77
III. Fehlender Beweisantritt oder verspätetes Vorbringen . . . . .	78
IV. Schadensschätzung . . . . .	78
V. Beweisvereitelung . . . . .	78
<b>§ 22. Beweisarten, Beweismittel, Beweisverbote</b> . . . . .	79
A. Beweisarten . . . . .	79
I. Strengbeweis . . . . .	79
II. Freibeweis . . . . .	79
B. Beweismittel . . . . .	79
I. Augenschein . . . . .	79
II. Urkunden . . . . .	80
III. Beweisbedürftigkeit bei Augenschein und Urkunden . . . . .	80
IV. Zeugenbeweis . . . . .	81
V. Beweis durch Sachverständige . . . . .	81
VI. Parteivernehmung . . . . .	81
1. Überblick . . . . .	81
2. Zulässigkeit der Parteivernehmung . . . . .	82
3. Die Parteivernehmung von Amts wegen (§ 448) . . . . .	82
VII. Amtliche Auskünfte . . . . .	82
VIII. Beizogene Akten . . . . .	83
IX. Keine Beweismittel . . . . .	83
C. Beweisverbote . . . . .	84
D. Zur Wiederholung und Vertiefung (Lösung → Rn. 710) . . . . .	84
<b>§ 23. Die Beweisanordnung</b> . . . . .	85
I. Überblick . . . . .	85
II. Beweisbeschluss . . . . .	85
1. Inhalt . . . . .	85
2. Beispiele von Beweisbeschlüssen . . . . .	86
<b>§ 24. Die Würdigung einer Beweisaufnahme</b> . . . . .	87
A. Bedeutung und Inhalt der Beweiswürdigung . . . . .	87
B. Die Beweisfrage . . . . .	87
C. Das Beweismaß . . . . .	88
D. Begründung des gefundenen Ergebnisses . . . . .	88
I. Gründe für die richterliche Überzeugung . . . . .	88
II. Beweiseinreden . . . . .	89
E. Das Vorgehen bei der Beweiswürdigung . . . . .	89
I. Bereits durchgeführte Beweisaufnahme . . . . .	89
1. Überflüssige Beweisaufnahme . . . . .	89
2. Vollständige Beweisaufnahme . . . . .	89
3. Beweiserhebung . . . . .	90
II. Kriterien der Beweiswürdigung . . . . .	90
1. Allgemeines . . . . .	90
2. Augenschein, Urkundenbeweis . . . . .	91
3. Sachverständigengutachten . . . . .	92
4. Zeugenaussagen . . . . .	92
5. Parteivernehmung . . . . .	94
III. Aufbau . . . . .	94
1. Bestätigung des Beweisthemas . . . . .	94
2. Überzeugungskraft der Beweismittel . . . . .	95
3. Mehrere Beweismittel . . . . .	95
4. Mehrere Beweisfragen . . . . .	95
IV. Ergebnis . . . . .	96
F. Zur Wiederholung und Vertiefung (Lösung → Rn. 711) . . . . .	96
<b>§ 25. Die Beweislast</b> . . . . .	96

I. Überblick . . . . .	96
II. Grundsätze . . . . .	96
III. Gesetzliche Beweislastregeln, tatsächliche Vermutungen . . . . .	97
<b>§ 26. Der Indizienbeweis . . . . .</b>	<b>98</b>
I. Überblick . . . . .	98
II. Abgrenzung zum Beweis des ersten Anscheins . . . . .	98
III. Prüfung im Einzelnen . . . . .	99
<b>9. Abschnitt. Die Entscheidung (»Entscheidungsstation«) . . . . .</b>	<b>99</b>
<b>§ 27. Das Urteil als Entscheidung . . . . .</b>	<b>100</b>
A. Der Tenor in der Hauptsache . . . . .	100
I. Bescheiden der Anträge . . . . .	100
1. Erschöpfende Entscheidung . . . . .	100
2. Bindung an den Antrag . . . . .	100
3. »Minus«, sprachliche Korrekturen . . . . .	101
4. Darstellungsstelle . . . . .	101
II. Bestimmtheit des Ausspruchs . . . . .	101
1. Leistungsurteil . . . . .	101
2. Feststellungsurteile . . . . .	102
3. Bezugnahme . . . . .	102
III. Nichts Überflüssiges . . . . .	102
IV. Stattgebendes Urteil . . . . .	102
1. Fassung des Tenors . . . . .	102
2. Fehlerhafte Formulierungen . . . . .	103
V. Klageabweisung . . . . .	103
VI. Teilweises Stattgeben . . . . .	104
B. Die Kostenentscheidung . . . . .	104
I. Überblick . . . . .	104
1. Kostengrundentscheidung und Festsetzung . . . . .	104
2. Kostenerstattungsansprüche . . . . .	105
3. Verhältnis Partei, Anwalt, Gegner . . . . .	106
4. Kostenarten . . . . .	106
5. Gesetzliche Vorschriften für die Kostenentscheidung . . . . .	108
6. Einheitlichkeit der Kostenentscheidung . . . . .	108
7. Entscheidung von Amts wegen . . . . .	109
8. Keine Kostenentscheidung . . . . .	109
II. Volles Obsiegen und Unterliegen . . . . .	110
III. Teilweises Obsiegen und Unterliegen . . . . .	110
1. Streitwert . . . . .	110
2. Kostenaufhebung . . . . .	111
3. Kostenteilung . . . . .	111
4. Nebenforderungen . . . . .	112
5. Zug-um-Zug-Leistungen . . . . .	112
6. Geringfügiges Unterliegen . . . . .	112
IV. Unterliegende Streitgenossen . . . . .	113
1. Mehrere Kläger oder mehrere Beklagte als Nichtgesamtschuldner . . . . .	113
2. Mehrere Beklagte als Gesamtschuldner . . . . .	113
3. Unterschiedliches Unterliegen auf Beklagtenseite (Baumbach'sche Formel) . . . . .	113
4. Unterschiedliche Beteiligung . . . . .	115
5. Besondere Angriffs- und Verteidigungsmittel . . . . .	115
V. Streithilfe . . . . .	115
VI. Wichtige Sonderfälle . . . . .	116
VII. Sonderkostenvorschriften . . . . .	116
1. Sofortiges Anerkenntnis . . . . .	116
2. (Teil-)Klagerücknahme . . . . .	117
3. Einspruch gegen Versäumnisurteil (Vollstreckungsbescheid) . . . . .	119
4. Kosten der Anrufung eines unzuständigen Gerichts . . . . .	119
5. Übergegangene Ansprüche . . . . .	120
6. Erfolgreiche Angriffs- oder Verteidigungsmittel . . . . .	120
C. Die vorläufige Vollstreckbarkeit . . . . .	120

I. Grundlagen	120
1. Notwendigkeit der Entscheidung	120
2. Zweck der vorläufigen Vollstreckbarkeit	121
3. Getrennte Entscheidung für jede Partei	121
II. Vorläufige Vollstreckbarkeit ohne Sicherheitsleistung	122
1. § 708	122
2. § 711	122
3. § 713	123
4. §§ 710, 712	124
III. Vorläufige Vollstreckbarkeit gegen Sicherheitsleistung	124
IV. Höhe der Sicherheit	124
1. Berechnung	125
2. Pauschalierung	127
V. Art der Sicherheit	128
D. Zulassung eines Rechtsmittels	128
E. Tenorierungsvorschlag	129
F. Zur Wiederholung und Vertiefung (Lösung → Rn. 712)	129
G. Typische Fehler	130
I. Hauptsachetenor	130
II. Kostenentscheidung	130
III. Vorläufige Vollstreckbarkeit	130
<b>§ 28. Sonstige Entscheidungsvorschläge</b>	131
I. Der Beweisbeschluss	131
II. Der Hinweis- und/oder Auflagenbeschluss	131
III. Der Vergleichsvorschlag	131
<b>10. Abschnitt. Das Gutachten aus Anwaltssicht</b>	132
<b>§ 29. Besonderheiten des »Anwaltsgutachtens«</b>	132
I. Überblick	132
II. Besonderheiten gegenüber der Relation aus Richtersicht	132
1. Beispiel Klägeranwalt	133
2. Beispiel Beklagtenanwalt	134
3. Auswertung der Beispiele	135
<b>§ 30. Gutachten aus Sicht des Klägeranwalts</b>	136
A. Vor Klageerhebung	136
I. Kurzer Entscheidungsvorschlag	136
II. Auslegung des Klagebegehrens	136
III. Zulässigkeit der Klage	136
IV. Begründetheit der Klage	137
1. Schlüssigkeit des Mandantenvorbringens (Klägerstation)	137
2. Erheblichkeit des Gegnervorbringens (Beklagtenstation)	137
3. Beweisprognose	138
V. Zweckmäßigkeitserwägungen	138
VI. »Prozessstation«	138
VII. Zusammenfassung, evtl. Antrag	139
B. Nach Klageerhebung	140
C. Zur Wiederholung und Vertiefung (Lösung → Rn. 713)	140
<b>§ 31. Gutachten aus Sicht des Beklagtenanwalts und sonstige Fälle</b>	141
I. Sicht des Beklagtenanwalts	141
II. Sonstige Fälle	141
<b>§ 32. Zweckmäßigkeitserwägungen</b>	141
I. Überblick	141
II. Sachverhalt und Sachvortrag	142
III. Häufige prozessuale Erwägungen	143
1. Vor Klageerhebung	143
2. Nach Klageerhebung	143
IV. Häufige gebührenrechtliche Erwägungen	143
1. Klägeranwalt	143
2. Beklagtenanwalt	145
V. Streitverkündung	146

VI. Vollstreckungsrechtliche Aspekte . . . . .	147
VII. Zur Wiederholung und Vertiefung (Lösung → Rn. 714) . . . . .	147
<b>3. Teil. Examenswichtige prozessuale Sonderfälle . . . . .</b>	<b>149</b>
<b>§ 33. Haupt- und Hilfsantrag . . . . .</b>	<b>149</b>
I. Überblick . . . . .	149
1. Zulässigkeit von Hilfsanträgen . . . . .	149
2. Auslegung . . . . .	149
3. Entscheidung über den Hilfsantrag . . . . .	150
II. Darstellung . . . . .	151
1. Gutachten aus Richtersicht . . . . .	151
2. Gutachten aus Anwaltsicht . . . . .	152
III. Kosten . . . . .	152
IV. Zur Wiederholung und Vertiefung (Lösung → Rn. 715) . . . . .	154
<b>§ 34. Die eventuelle Anspruchskonkurrenz . . . . .</b>	<b>154</b>
I. Überblick . . . . .	154
II. Prüfung des Hilfsvorbringens . . . . .	154
III. Gleichwertiges Parteivorbringen . . . . .	155
IV. Zur Wiederholung und Vertiefung (Lösung → Rn. 716) . . . . .	156
<b>§ 35. Aufrechnung und Hilfsaufrechnung . . . . .</b>	<b>156</b>
A. Aufrechnung und Anrechnung . . . . .	156
B. Zulässigkeit von Aufrechnung bzw. Hilfsaufrechnung . . . . .	156
I. Aufrechnungserklärung . . . . .	157
II. Aufrechnungsverbot? . . . . .	157
III. Art der Gegenforderung . . . . .	158
C. Darstellung (Richtersicht) bei der Aufrechnung . . . . .	158
D. Darstellung (Richtersicht) bei der Hilfsaufrechnung . . . . .	159
E. Anwaltsicht . . . . .	159
I. Darstellung im Gutachten . . . . .	159
II. Zweckmäßigkeitserwägungen . . . . .	160
1. Beklagtenanwalt . . . . .	160
2. Klägeranwalt . . . . .	160
III. Anwaltliche Prozessstation . . . . .	161
F. Kosten . . . . .	161
G. Zur Wiederholung und Vertiefung (Lösung → Rn. 717) . . . . .	162
H. Typische Fehler . . . . .	162
<b>§ 36. Verspätetes Vorbringen . . . . .</b>	<b>163</b>
I. Grundlagen . . . . .	163
II. Vorbringen nach Schluss der mündlichen Verhandlung . . . . .	164
III. Vorbringen innerhalb oder nach Ablauf einer gem. § 283 gesetzten Frist . . . . .	164
IV. Verspätetes Vorbringen, auf das § 296 Anwendung findet . . . . .	164
1. Anwendungsfälle . . . . .	164
2. Grundsätzliches zu § 296 Abs. 1 und Abs. 2 . . . . .	165
3. Aufbaufragen . . . . .	166
V. Anwaltsicht . . . . .	167
VI. Zur Wiederholung und Vertiefung (Lösung → Rn. 718) . . . . .	167
<b>§ 37. Erledigung der Hauptsache . . . . .</b>	<b>168</b>
I. Überblick . . . . .	168
II. Einseitige Erledigungserklärung . . . . .	168
III. Übereinstimmende Erledigungserklärung . . . . .	168
IV. Teilerledigung . . . . .	169
V. Wesentliche Entscheidungskriterien zu § 91a . . . . .	170
VI. Anwaltsgebühren und Gerichtskosten . . . . .	171
VII. Gutachten aus Richtersicht . . . . .	171
1. Übereinstimmende Erledigungserklärung . . . . .	171
2. Teilerledigung . . . . .	171
3. Einseitige Erledigungserklärung . . . . .	172
4. Der Entscheidungsentwurf . . . . .	172

VIII. Zweckmäßigkeitserwägungen aus Anwaltssicht	172
1. Klägeranwalt	172
2. Beklagtenanwalt	173
IX. Zur Wiederholung und Vertiefung (Lösung → Rn. 719)	174
<b>§ 38. Klagehäufung</b>	175
I. Anspruchshäufung	175
II. Streitgenossenschaft	175
<b>§ 39. Versäumnisverfahren und Vollstreckungsbescheid</b>	176
I. Grundlagen	176
II. Zulässigkeit des Einspruchs	177
III. Entscheidung	178
1. Unzulässiger Einspruch	178
2. Zulässiger Einspruch	178
3. Gutachtenaufbau (Richtersicht)	180
IV. Anwaltssicht	181
V. Zur Wiederholung und Vertiefung (Lösung → Rn. 720)	181
<b>§ 40. Widerklage</b>	182
I. Zulässigkeitsfragen	182
1. Grundlagen	182
2. Rechtshängigkeit der Klage	182
3. § 33 ZPO	183
4. Drittwiderklage	183
5. Hilfswiderklage	184
6. Sonstige Zulässigkeitsfragen	184
II. Gutachten bei einer Widerklage	184
III. Kosten und Streitwert	185
IV. Anwaltssicht	186
V. Zur Wiederholung und Vertiefung (Lösung → Rn. 721)	186
<b>§ 41. Feststellungsklage</b>	187
I. Überblick	187
II. Wichtige Einzelheiten zur Zulässigkeit	187
1. Feststellungsklage	187
2. Negative Feststellungsklage	189
3. Zwischenfeststellungsklage	189
III. Gutachten (Richtersicht)	190
IV. Anwaltssicht	190
V. Zur Wiederholung und Vertiefung (Lösung → Rn. 722)	191
<b>§ 42. Urkundenprozess</b>	191
I. Überblick	191
1. »Vorverfahren«	191
2. Nachverfahren	192
II. Gutachten (Richtersicht) im Vorverfahren	193
1. Zulässigkeit der Klage	193
2. Begründetheit der Klage	193
III. Gutachten (Richtersicht) im Nachverfahren	194
IV. Anwaltssicht	195
V. Zur Wiederholung und Vertiefung (Lösung → Rn. 723)	196
<b>§ 43. Berufungsverfahren</b>	196
A. Überblick	196
I. Prozessuale Situation beim Gutachten	196
II. Grundlagen des Berufungsrechts	196
B. Zulässigkeit der Berufung	197
I. Statthaftigkeit	197
1. Endurteil	197
2. Parteien des Berufungsverfahrens	197
II. Beschwer	197
1. Grundlagen und Begriff	197
2. Geltendmachung der Beschwer	198
III. Wert der Beschwer/Zulassung der Berufung	198

1. Wert der Beschwer (Berufungssumme) . . . . .	198
2. Zulassung der Berufung . . . . .	198
IV. Form und Frist der Berufung . . . . .	198
V. Form und Frist der Begründung . . . . .	199
1. Berufungsanträge . . . . .	199
2. Berufungsgründe . . . . .	199
VI. Mehrfache Berufung . . . . .	200
C. Begründetheit der Berufung . . . . .	200
I. Zulässigkeit und Begründetheit der Klage . . . . .	200
II. Bindung des Berufungsgerichts . . . . .	201
1. Allgemeines . . . . .	201
2. Bindung an die Tatsachenfeststellung . . . . .	201
D. Entscheidung im Berufungsverfahren . . . . .	202
I. Unzulässige Berufung . . . . .	202
II. Zurückweisung durch Beschluss . . . . .	202
III. Entscheidung durch Urteil . . . . .	202
1. Unzulässige oder unbegründete Berufung . . . . .	202
2. Begründete Berufung . . . . .	203
3. Teilweise begründete Berufung(en) . . . . .	203
4. Vorläufige Vollstreckbarkeit . . . . .	204
5. Zulassung der Revision . . . . .	204
6. Das Urteil . . . . .	204
E. Darstellung im Gutachten (Richtersicht) . . . . .	205
I. Zulässigkeit der Berufung . . . . .	205
II. Begründetheit der Berufung . . . . .	205
1. Zulässigkeit der Klage . . . . .	205
2. Begründetheit der Klage . . . . .	205
F. Anwaltssicht . . . . .	206
I. Anwalt des Berufungsklägers . . . . .	206
1. Vor der Berufung . . . . .	206
2. Während des Verfahrens . . . . .	207
II. Anwalt des Berufungsbeklagten . . . . .	207
<b>§ 44. Arrest und einstweilige Verfügung . . . . .</b>	<b>208</b>
A. Überblick . . . . .	208
I. Zweck . . . . .	208
II. Gegenstand der Darstellung . . . . .	208
III. Erkenntnisverfahren . . . . .	209
IV. Abgrenzung . . . . .	209
B. Der Arrest . . . . .	209
I. Arten und Zweck des Arrestes . . . . .	209
II. Voraussetzungen des Arrestes . . . . .	210
1. Der Arrestanspruch . . . . .	210
2. Arrestgrund . . . . .	210
III. Das Arrestverfahren . . . . .	212
1. Zuständigkeit . . . . .	212
2. Das Arrestgesuch . . . . .	212
3. Verfahrensarten . . . . .	212
IV. Die Entscheidung über den Arrestantrag . . . . .	213
1. Entscheidungsgrundlage . . . . .	213
2. Entscheidungsform . . . . .	214
3. Entscheidungsinhalt . . . . .	214
4. Rechtskraft . . . . .	215
V. Die Rechtsbehelfe im Arrestverfahren . . . . .	216
1. Urteile . . . . .	216
2. Ablehnende Beschlüsse . . . . .	216
3. Stattgebende Beschlüsse . . . . .	216
VI. Das Aufhebungsverfahren . . . . .	216
1. Aufhebung wegen veränderter Umstände . . . . .	217
2. Aufhebung mangels Klage zur Hauptsache . . . . .	217

C. Die einstweilige Verfügung . . . . .	218
I. Arten und Zweck der einstweiligen Verfügung; Abgrenzung . . . . .	218
1. Arten . . . . .	218
2. Einstweilige Sicherung . . . . .	218
3. Leistungsverfügung . . . . .	219
II. Die Sicherungsverfügung, § 935 . . . . .	219
1. Zweck . . . . .	219
2. Voraussetzungen . . . . .	219
3. Inhalt der Entscheidung . . . . .	220
III. Die Regelungsverfügung, § 940 . . . . .	220
1. Zweck, Voraussetzungen . . . . .	220
2. Inhalt der Entscheidung . . . . .	221
IV. Die Leistungsverfügung . . . . .	222
1. Zweck . . . . .	222
2. Voraussetzungen . . . . .	223
3. Inhalt der Entscheidung . . . . .	223
V. Das Verfahren bei einstweiligen Verfügungen . . . . .	224
1. Zuständigkeit . . . . .	224
2. Der Verfügungsantrag . . . . .	225
3. Verfahrensarten . . . . .	226
VI. Die Entscheidung über den Verfügungsantrag . . . . .	226
1. Entscheidungsform . . . . .	226
2. Entscheidungsinhalt . . . . .	226
VII. Die Rechtsbehelfe im Verfahren der einstweiligen Verfügung . . . . .	227
1. Urteile . . . . .	227
2. Beschlüsse . . . . .	227
VIII. Das Aufhebungsverfahren . . . . .	228
1. Veränderte Umstände . . . . .	228
2. Keine Hauptsacheklage . . . . .	228
3. Kein Rechtfertigungsverfahren . . . . .	228
D. Darstellung im Gutachten . . . . .	229
I. Erinstanzliches Verfahren . . . . .	229
1. (Noch) Keine mündliche Verhandlung . . . . .	229
2. Nach mündlicher Verhandlung . . . . .	229
II. Zweitinstanzliches Verfahren . . . . .	229
III. Anwaltssicht . . . . .	229
E. Zur Wiederholung und Vertiefung (Lösung → Rn. 724) . . . . .	230
<b>4. Teil. Urteile, Sachbericht, Beschlüsse, Anwaltsschriftsätze . . . . .</b>	<b>231</b>
<b>1. Abschnitt. Das Urteil . . . . .</b>	<b>231</b>
<b>§ 45. Rubrum und Tenor des Urteils . . . . .</b>	<b>233</b>
I. Das Rubrum . . . . .	233
1. Bezeichnung des Gerichts . . . . .	233
2. Verkündungsvermerk . . . . .	233
3. Aktenzeichen . . . . .	233
4. Überschrift . . . . .	234
5. Urteilsart . . . . .	234
6. »Verfahrensart« . . . . .	234
7. Parteibezeichnung . . . . .	234
8. Prozessbevollmächtigte . . . . .	234
9. Streithelfer . . . . .	235
10. Gericht/Spruchkörper . . . . .	235
11. Letzte mündliche Verhandlung . . . . .	236
12. Entscheidende Richter . . . . .	237
13. »für Recht erkannt« . . . . .	237
II. Der Tenor . . . . .	237
<b>§ 46. Grundlagen zum Tatbestand . . . . .</b>	<b>238</b>
I. Gesetzliche Regelungen . . . . .	238

1. Erhobener Anspruch . . . . .	238
2. Angriffs- und Verteidigungsmittel . . . . .	238
3. Anträge, Sach- und Streitstand . . . . .	238
4. Umfang . . . . .	239
II. Wichtigste Regel: Verständlichkeit . . . . .	239
III. Sprachform . . . . .	239
1. Adressat . . . . .	239
2. Grammatikalisches . . . . .	239
<b>§ 47. Grundsätzlicher Aufbau des Tatbestandes</b> . . . . .	240
A. Übersichtlichkeit . . . . .	240
B. Grobe Untergliederung . . . . .	240
I. § 313 Abs. 2 . . . . .	240
II. Gliederung wie Gutachten . . . . .	240
1. Darstellung des Parteivortrags . . . . .	241
2. Beweisverfahren . . . . .	241
III. Der Aufbau im Detail . . . . .	241
1. Der Sachstand . . . . .	242
2. Der Streitstand Teil 1: Der Klägervortrag . . . . .	244
3. Die Anträge . . . . .	246
4. Der Streitstand Teil 2: Die Einlassung des Beklagten . . . . .	248
5. Abweichungen . . . . .	251
6. Replik und Duplik . . . . .	251
7. Die Prozessgeschichte . . . . .	253
8. Die Beweismittel bzw. das Ergebnis einer Beweisaufnahme . . . . .	254
<b>§ 48. Einzelheiten zum Tatbestand</b> . . . . .	255
I. Bezugnahmen . . . . .	255
1. Allgemeines . . . . .	255
2. Form der Bezugnahme . . . . .	256
II. Rechtliche Würdigung, Rechtsansichten . . . . .	257
III. Objektivität . . . . .	258
IV. Umfang der Darstellung . . . . .	258
1. Vollständigkeit . . . . .	258
2. Knappe, übersichtliche Darstellung . . . . .	258
<b>§ 49. Der Tatbestand in Sonderfällen</b> . . . . .	259
I. Widerklage . . . . .	259
1. Kein Zusammenhang zwischen Klage und Widerklage . . . . .	259
2. Identischer Sachverhalt für Klage und Widerklage . . . . .	259
3. Zusammenhang zwischen Aufrechnung und Widerklage . . . . .	259
II. Beteiligung mehrerer Parteien auf Kläger- oder Beklagtenseite; Streithilfe . . . . .	260
III. Mehrere Geschehenskomplexe . . . . .	260
IV. Punktesachen . . . . .	261
V. Einspruch gegen Vollstreckungsbescheid/Versäumnisurteil . . . . .	261
VI. Erledigung der Hauptsache . . . . .	262
<b>§ 50. Typische Fehler des Tatbestandes</b> . . . . .	262
<b>§ 51. Die Entscheidungsgründe</b> . . . . .	265
I. Überblick . . . . .	265
II. »Kurze Zusammenfassung der Erwägungen« . . . . .	265
III. Rechtsausführungen . . . . .	265
IV. Tatsächliche Grundlage . . . . .	266
V. Das Urteil tragende Gründe . . . . .	267
1. Beispiele für nicht offen zu lassende Fragen . . . . .	267
2. Beispiele für logisch vorrangige Fragen, die offen bleiben können . . . . .	267
VI. Der Urteilsstil . . . . .	268
1. »Denn« bzw. »weil« . . . . .	269
2. »Zwar – aber« . . . . .	270
VII. Die Sprache . . . . .	271
VIII. Der Aufbau der Entscheidungsgründe . . . . .	272
1. Der Obersatz . . . . .	272
2. Zulässigkeit der Klage . . . . .	272

3. Die Begründetheit der Klage . . . . .	272
4. Nebenentscheidungen . . . . .	274
5. Streitwert? . . . . .	274
6. Gliederungspunkte, Rechtsmittelbelehrung . . . . .	274
<b>§ 52. Typische Fehler im Rubrum und den Entscheidungsgründen</b> . . . . .	275
I. Rubrum . . . . .	275
II. Entscheidungsgründe . . . . .	276
<b>§ 53. Das Berufungsurteil</b> . . . . .	276
I. Allgemeines . . . . .	276
II. Der »Tatbestand« . . . . .	277
III. Die »Entscheidungsgründe« . . . . .	277
<b>2. Abschnitt. Der Sachbericht</b> . . . . .	278
<b>§ 54. Der Sachbericht</b> . . . . .	278
<b>3. Abschnitt. Beschlüsse</b> . . . . .	279
<b>§ 55. Beschlüsse</b> . . . . .	279
I. Rubrum . . . . .	279
II. Gründe . . . . .	280
<b>4. Abschnitt. Anwaltsschriftsätze</b> . . . . .	280
<b>§ 56. Anwaltsschriftsätze</b> . . . . .	280
I. Überblick . . . . .	280
II. Schreiben an Mandanten . . . . .	281
III. Schriftsätze an das Gericht . . . . .	281
<b>5. Teil. Der Aktenvortrag und das Votum</b> . . . . .	283
<b>§ 57. Gliederung des Aktenvortrags, Darstellungsweise</b> . . . . .	283
I. Überblick . . . . .	283
II. Gliederung . . . . .	283
1. Einleitung . . . . .	283
2. Sachverhalt . . . . .	284
3. Entscheidungsvorschlag . . . . .	285
4. Rechtliche Würdigung . . . . .	285
5. Tenor . . . . .	286
III. Darstellungshinweise . . . . .	286
1. Freie Rede . . . . .	286
2. Verständlichkeit . . . . .	286
3. Zeitlimit . . . . .	287
4. Blickkontakt und Körpersprache . . . . .	287
<b>§ 58. Typische Fehler beim Vortrag</b> . . . . .	287
I. Sachverhaltsdarstellung . . . . .	287
II. Rechtliche Würdigung . . . . .	287
III. Darstellungsart . . . . .	288
<b>§ 59. Das Votum</b> . . . . .	288
<b>6. Teil. Falllösungen, Klausur- und Tenorbeispiele</b> . . . . .	289
<b>1. Abschnitt. Falllösungen</b> . . . . .	289
<b>2. Abschnitt. Relationsbeispiel, Urteils- und Relationsklausur</b> . . . . .	305
A. Akteninhalt und Stoffsammlung . . . . .	305
I. Klageschrift . . . . .	306
II. Versäumnisurteil . . . . .	308
III. Einspruch und Widerklage . . . . .	309
IV. Erwidern des Klägers . . . . .	315
V. Protokoll der mündlichen Verhandlung . . . . .	318
VI. Ordnung der Stoffsammlung . . . . .	323
B. Gutachten . . . . .	332
I. Zulässigkeit des Einspruchs . . . . .	332
II. Klage . . . . .	332
1. Zulässigkeit . . . . .	332

2. Begründetheit	333
3. Ergebnis zur Klage	338
III. Widerklage	338
1. Zulässigkeit	338
2. Hilfgutachten zur Begründetheit	339
3. Ergebnis zur Widerklage	339
IV. Entscheidungsstation	339
1. Tenor zur Hauptsache	339
2. Nebenentscheidungen	340
C. Entscheidungsvorschlag	340
<b>3. Abschnitt. Anwaltsklausur</b>	<b>344</b>
A. Akteninhalt	344
I. Auftragsschreiben	344
II. Anlage 1: Anspruchsschreiben	345
III. Anlage 2: Antwortschreiben	346
IV. Anlage 3: Klageschrift	347
V. Anlage 4: Kostennote	349
VI. Anlage 5: Schriftsatz vom 12.11.2013	349
VII. Anwaltsverfügung	350
VIII. Vermerk für die Bearbeitung	350
B. Gutachten	350
I. Zulässigkeit der Klage	350
1. Bestimmtheit des Klageantrags	350
2. Rechtsmissbräuchliches Erschleichen der Zuständigkeit des Amtsgerichts	351
3. Parteiwechsel auf Klägerseite	351
4. Zwischenergebnis	351
II. Begründetheit der Klage	351
1. Schuldhafte Pflichtverletzung	352
2. Haftungsausfüllende Kausalität	352
3. Ergebnis	353
III. Zweckmäßigkeit des Vorgehens	353
1. Bestreiten der Abtretung	353
2. Aufrechnung mit Honoraranspruch des Klägers	353
3. Anerkenntnis oder Herbeiführen der Erledigung	354
4. Zustimmung zum Parteiwechsel	355
5. Gesamtklärung des Streits	355
IV. Anträge	355
<b>4. Abschnitt. Beispiele zur Fassung des Urteilstenors</b>	<b>356</b>
<b>Sachregister</b>	<b>359</b>